

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

202 (23.7.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:
Jahresabonnement 1.60
einzelne Nummern 10 Pf.
Abrechnung: Expedition:
Mitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einpaltige Beilage
ober deren Raum 20 Pf.
Kleinanzeigen 10 Pf.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernschreibschlüssel:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt Begründet 1803 Sonntag, den 23. Juli 1911 108. Jahrgang Nummer 202

Das Eisenbahnunglück in Müllheim.

Karlsruhe, 22. Juli. Der Prinzregent von Bayern hat aus Anlaß des Unglücks an den Großherzog ein herzliches Beileidstelegramm gerichtet. (Siehe Hofbericht.)
Müllheim, 22. Juli. Im Befinden der Verletzten sind keine Verschlimmerungen eingetreten. Auch Regierungsbaumeister Nürnberg hat die Nacht gut verbracht. Großherzogin Luise ließ nachträglich durch den Oberhofmarschall Grafen Andlau dem Großh. Amtsverwalter in Müllheim, Oberamtmann Hepting, folgendes Telegramm zugehen: „Königliche Hoheit Großherzogin Luise lassen bitten, auch der Feuerwehr noch ihre aufrichtigste Anerkennung auszusprechen für ihre Leistungen. Großherzogin hätte gern gefeiert den Kommandanten gesprochen, wollte aber den Zug nicht aufhalten Ihre königliche Hoheit haben auch noch teilnehmende Telegramme von Ihrer Majestät der Kaiserin, Ihren Majestäten dem König und der Königin von Württemberg, der Königin von Schweden erhalten, was Ihre königliche Hoheit mitteilen möchte.“ In Hauningen wurde unter ungeheurer Teilnahme Frau Ida Böhringer geb. Ziegler, Hirschweirtin von Hängelberg, die ein Opfer der Eisenbahnkatastrophe bei Müllheim war, in ihrem Heimatort Hauningen zu Grabe getragen. Die künftige Frau wurde im Alter von 32 Jahren dem Gatten und 4 Kindern entzissen. Auch die Beerdigung des Architekten Müller in Schönau, der eine Witwe und 4 Kinder hinterläßt, gestaltete sich zu einer ergreifenden Trauerkundgebung. Unter großer Beteiligung wurde gefeiert abend hier die ungelungene, unerlante, etwa 25 Jahre alte Frauensperson bestattet. Es sprachen die Geistlichen beider Konfessionen. Im Namen der Stadt Müllheim legte Bürgermeister Nitolaus einen Kranz nieder.
Freiburg, 22. Juli. Die Großh. Staatsanwaltschaft Freiburg erläßt zur weiteren Feststellung über das Eisenbahnunglück bei Müllheim folgende Auforderung: Diejenigen Personen, die am 17. Juli mit dem verunglückten Zug gereist sind und diejenigen, die den Zug auf der Fahrt zwischen Schöningen und Müllheim beobachtet haben oder sonst Sachdienliches mitteilen können, werden gebeten, dies bei der Staatsanwaltschaft oder dem Herrn Untersuchungsrichter in Freiburg unter genauer Adressenangabe anzuzeigen.

Aus Baden.

Hofbericht.
Karlsruhe, 22. Juli. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin sind gestern von Schloß Koenigsstein im Taunus abgereist und heute in Badreuth eingetroffen, wo höchstliebende einige Tage zu verweilen gedenken.
Seine königliche Hoheit der Großherzog hat am 20. d. Mts. von Seiner königl. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern folgendes Telegramm erhalten: „Schmerzlich bewegt durch die betrübende Kunde vom Eisenbahnunglück bei Müllheim und seine entsetzlichen Folgen, bitte ich Dich den Ausdruck meiner aufrichtigen Teilnahme und meines herzlichen Mitgeföhls mit den von so schweren Schicksalschlägen getroffenen Familien entgegenzunehmen.“ (gez.) Luitpold.
S. K. H. der Großherzog hat Seiner königlichen Hoheit dem Prinzregenten für diese Teilnahme alsbald aufs wärmste gedankt.
Amfliche Mitteilungen.
Aus dem Staatsanzeiger.
Seine königliche Hoheit der Großherzog hat sich begeben, dem Ehrenvorherrn des Zornereins Bretten, Gemeindevater und Bezirksrat Karl Erblich in Bretten, das Verdienstkreuz vom Großherzog zu verleihen, den Bauführer Wilhelm Rinderpacher in Basel zum Oberbauführer zu ernennen und den Verzicht des Pfarrers Hermann Herrigel auf die evangelische Pfarrei Strümpfelbrunn zu genehmigen.
Weiter enthält der „Staatsanzeiger“ eine Bekanntmachung: Die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Mösbach betreffend.

Personal-Veränderungen im Bereiche des 14. Armeekorps.

Zu Oberstlts. befördert: die Majore: v. Hennings, Bats. Kommandeur im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, Kraeßig, Kommandeur des Kadettenhauses in Karlsruhe. Der Charakter als Oberstlts. verliehen: dem Major z. D. v. Harbou, Vorstand des Art.-Depots in Karlsruhe. Zum überzahligen Hauptmann befördert: der Oberlt. v. Knobelsdorff-Brentenhoff im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109. Zum Kommandeur des betreffenden Regiments ernannt: der Major: Frhr. v. Ledebur, beauftragt mit der Führung des Thüring. Inf.-Regts. Nr. 12. Verlegt: der Major und Etadr.-Chef: Graf v. Posadowsky-Wehner im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, zum Stabe des Kurmärk. Drag.-Regts. Nr. 14. Wätjen, Rittm. im Magdeburg. Drag.-Regt. Nr. 6, in das 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21 verlegt und mit dem 1. September 1911 zum Etadr.-Chef ernannt. Zum Oberst befördert: Oberstlt. Kronzschewitz, Kommandeur des 4. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 66. Zum Oberstlts. befördert: Major und Abteil.-Kommandeur v. Mertens im 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 66. v. Sutterheim, Hauptmann im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50, als Battr.-Chef in das Altmärk. Feldart.-Regt. Nr. 40 verlegt. v. Kifowsky, Lt. im Inf.-Regt. Marlburg (7. Brandenburg.) Nr. 60, kommandiert zur Dienstleistung beim Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, in dieses Regt. verlegt. Reiter,

Hard, Hauptm. im Bad. Pion.-Bat. Nr. 14, unter Enthebung von der Stellung als Komp.-Chef vom 1. August 1911 ab zur Dienstleistung beim Ingenieur-Komitee kommandiert. Schumann, Oberlt. im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, von dem Kommando als Inf.-Offizier an der Kriegsschule in Engers entbunden. Befördert: zu Lt. mit Patent vom 17. Juli 1909: die Fähnriche: Graf zu Erbach-Erbach im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20, Clemm im 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 66, Wehowsky im Rhein. Fußart.-Regt. Nr. 8; zum Lt.: Fähnrich Steinbacher im Alt.-Regt. Großherzog Friedrich von Baden (Rhein.) Nr. 7, dieser unter Verlegung in das 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114; zu Fähnricen: die Unteroffiziere: Hezel, Ringler im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Krauth im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, Fintelmann, Fleck, Rent im Bad. Fußart.-Regt. Nr. 14. Auf eigenes Gesuch zu den Res.-Offizieren des betreffenden Truppendeils übergeführt: Lt. v. Bauer im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension und Erlaubnis zum Tragen der Regis.-Uniform bewilligt: dem Oberlt. v. Hänisch im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30. Von seiner Dienststellung auf sein Gesuch entbunden: John v. Freyend, Major z. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Weimar, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114. Verlegt: die Oberärzte: Hendel beim Sanitätsamt des 14. Armeekorps, zum 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22, Dr. Barfildow beim 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22, zum Sanitätsamt des 14. Armeekorps. Zu Stabsärzten befördert: die Oberärzte der Reserve: Dr. Schieffer (Donauauefingen), Dr. Keller (Lörrach). Der Abschied bewilligt: dem Oberarzt: Dr. Rides (Mannheim) der Landw.-Inf. 1. Aufg. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt: dem Oberveterinar: Jooß beim 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21.

Großfeuer in Bretten.

E. Bretten, 22. Juli. Schon wieder wurde die Einwohnerschaft durch Feuerlärm aus dem Schlafe aufgeschreckt. Um 1/2 12 Uhr brannte es in dem Seitenbau des Friseurs Frenze, Weishoferstraße neben der Sparrasse. Der Brand wurde wohl bald erloschen, jedoch brannte schon der Dachstuhl des Frenze, ehe man es sah, und das Feuer ergriff auch gleich das angebaut Wohnhaus des Landwirts Wipf mit Scheuer, die nicht mehr gerettet werden konnten.
Die Tätigkeit der Feuerwehr mußte auf die umliegenden Gebäude beschränkt werden. Das Hauptaugenmerk mußte die Feuerwehr auf die Sparrasse, die dicht neben dem Brandherd steht, sowie dem Neubau bezw. Umbau des Herrn Frenze, in dem ein Friseurladen, sowie ein Uhrmachergeschaft sich befindet, ferner auf das Wohnhaus des Karl Sanderer richten, die gerettet werden konnten. Das Vorderhaus des Herrn Frenze, sowie das Wohnhaus des Herrn Mansdörfer haben ziemlich Schaden erlitten. Um 1/3 12 Uhr war die Feuerschiffahrt beendet. Es brannten ab das Seitenbau des Friseurs Frenze sowie das Dekonomie- und Wohnhaus des Georg Wipf, der nichts mehr retten konnte als sein Vieh. Dem Privatmann Fuchs ist eine Stallung und Heulager abgebrannt. Im Seitenbau des Herrn Frenze wohnte Herr Frenze portiere, im 2. Stock rechts Philipp Kessler, Metzger, links im 2. Stock Herr Bollmer, Metallarbeiter und in der Dachgaube Herr Wengel, Medantier, die nichts als ihr Leben retten konnten. Der Gebäudeschaden beträgt 40 000—45 000 M. Der Fahrnis- wie Mobilarschaden 20 000 M. Das Gebäude von Herrn Mansdörfer, Weishoferstraße konnte gerettet werden, doch ist das Dach und die Hinterwand des Hauses fast beschädigt. Ob Brandstiftung vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden. An dem Raub, wo die Gebäude weggebrannt sind, stand früher das Spital. Ein Glück war es, daß Windstille herrschte, andernfalls wären noch mehr Gebäude abgebrannt. Um 3 Uhr konnte ein Teil der Feuerwehr abziehen. Am ganzen Tag sind 10 Familien in Gefahr gewesen, wovon 3 Familien teilweise um ihre Habgüter gekommen sind. Der Landwirt Christoph Wipf wurde am ärgsten betroffen. Leider sind bei dem Brandunglück Unfallsfälle zu verzeichnen. Einige Feuerwehrmänner erlitten zum Teil schwere Verletzungen. Auch eine Frau, die schon längere Zeit krank ist und in einem andern Stadtteil wohnt, starb vor Schrecken.

Der Brand in Uehlingen.

Bonnorf, 22. Juli. Wie wir bereits meldeten, wütete auf dem Schwarzbad gestern schon wieder ein Großfeuer. Betroffen ist diesmal die gegen 700 Einwohner zählende Gemeinde Uehlingen (am Bonnorf). Das Feuer entstand aus noch unbekannter Ursache um 2 Uhr nachmittags im Oberdorf (Ortsteil Holz) im Anwesen des Landwirts Ernst Schauble. In den vorhandenen Futtervorräten fand das Feuer reiche Nahrung und griff rasch um sich. Um 5 Uhr waren bereits neun Häuser, darunter drei Doppelhäuser und neun Dekonomiegebäude dem verheerenden Elemente zum Opfer gefallen. Den verheerenden Anstrengungen der zahlreichen Feuerwehren und Pöschmannschaften, die aus den umliegenden Orten herbeigeeilt waren, gelang es gegen 7 Uhr, den Brand auf seinen Herd zu beschränken, so daß um diese Zeit die Gefahr einer weiteren Ausdehnung des Feuers gebannt war. Leider scheint der Brandstiftung auch ein Menschenleben zum Opfer gefallen zu sein. Der 58 Jahre alte Landwirt Rius Studinger wird vermisst und man fürchtet, daß er unter den Trümmern begraben liegt. Der durch den Brand entstandene Gebäude- und Fahrnischaden soll in der Hauptsache durch Versicherung gedeckt sein. Nach einer Privatmeldung der „Frbg. Ztg.“ sind die Anwesen folgender Bewohner niedergebrannt: Ernst Schauble, Landwirt; Otto Buchmüller, Landwirt; Viktor Beck, Rentnerbesitzer; Karl Frommherz, Zimmermann;

Eduard Weiler, Fabrikarbeiter; Magdalena Gantert, Witwe; Josef Brogie, Gärtner; Severin Weiler, Landwirt; Julius Gantert, Landwirt. Im ganzen sind 11 Familien mit 40 bis 50 Personen obdachlos.

t. Durlach, 22. Juli. Gestern mittag zwischen 5 und 6 Uhr entstand in einer Wirtshaus in der Seboldstraße eine Schlägerei, wobei der Bandführer Albert Häfner von Karlsruhe durch mehrere Wertschläge im Rücken und auf dem Kopfe erheblich verletzt wurde.

* Helmshelm, 22. Juli. Der 30. Juli ist für unsern Ort ein hoher Ehrentag, an dem es gilt, die neuerbaute Kirche für ihre hohe Bestimmung einzumweihen. Der schmale Bau gereicht unserm Orte zur ganz besonderen Zier. Das Innere ist auf ein geschmackvolles angefaßt und erhielt einen besonders wertvollen und hervorragenden Schmuck durch die beiden großen Wandgemälde im Chor, die von Kunstmalern Schneider-Plumberg geschaffen wurden. Das eine stellt die Kreuzigung Christi, das andere Christus in Gethsemane dar. Beide Bilder sind eigene Kompositionen des Künstlers, dem es meisterhaft gelungen ist, die an sich nicht leichte Aufgabe stimmungs-voll zu lösen und dem Ganzen anzupassen. Die Feierlichkeiten finden nachmittags statt.

* Pforzheim, 22. Juli. In Göbriichen fand in vergangener Nacht eine Nachprobier der Feuerwehr statt. Die Mannschaften waren taum von dieser Übung zurückgekehrt, als Feuererlöte. In dem Anwesen des Landwirts A. Weihenböcker war ein Brand entstanden. Die Feuerwehr war glücklicherweise in wenigen Minuten zur Stelle und griff energisch ein, so daß ein Teil des Hauses, Scheuer, Schopf und Fabrikbau bestehende Anwesen gerettet und ein weiteres Umsichgreifen des verheerenden Elementes verhindert werden konnte.

* Dillweissenfeld, 22. Juli. Die Bürgermeisterei wahl hatte ein überraschendes Ergebnis, indem an Stelle des seit 24 Jahren amtierenden seitherigen Ortsvorstandes Haug Schmiedemeister J. Seeger jun. mit 38 gegen 28 Stimmen, die auf Haug fielen, gewählt wurde.

Heidelberg, 22. Juli. Auf der Königstuhl-Sternwarte hat Professor M. Wolf in der Nacht vom 4. zum 5. Juli leuchtende Nachtwolken gesehen. Diese Wolken wurden vor 1 Uhr früh wahrgenommen und ihre Mitte lag vom Nordpunkt 8 Grad gegen N in einer Höhe von 6 Grad über dem Horizont. Während der ganzen Nacht zeigte sich Rot am Nordhorizont. Die Farbenfolge der Wolken war von oben nach unten: blau, strahlend hellmaragat-grün, ockergelb, braunrot und blutrot am Horizont. Auch die Erscheinung zeigte nach Professor Wolf nordlichtartigen Charakter, aber die Helligkeit und die Farben des Horizonts hinter und unter den Wolken paßten nicht recht zu dieser Auffassung. Auch die Dämmungserscheinungen findet Prof. Wolf seit einigen Tagen verstärkt. — Von dem erfolgreichen Kometenjäger Brooks in Geneva in den Vereinigten Staaten wurde am 20. Juli laut „Südbg. Ztg.“ ein neuer Komet entdeckt. Er stand in 333 Grad Rechtsafension und 21 Grad nördlicher Deklination westlich von dem Bireck des Sternbildes Pegasus und bewegte sich nordwestlich, also auf das Sternbild des Schwanen zu.

Adelsheim, 22. Juli. In Hasloch a. M. ist auf bis jetzt nicht aufgeklärte Weise im Sägewerk der benachbarten Kieselsteinhütte Feuer ausgebrochen, das die Mühle vollständig einäscherte. Es konnte fast nichts gerettet werden.

* Mannheim, 22. Juli. Am 6. August findet hier eine Verammlung der bei der badischen Staatsbahn angestellten Hilfsresidenten statt. Die Verhandlungen beginnen nachmittags 1 Uhr.

* Mannheim, 22. Juli. Das Ministerium der Finanzen (Eisenbahnbauverwaltung) hat, wie gemeldet, dem Stadtrat die Mitteilung zugehen lassen, daß nach Vereinbarung mit der badischen Regierung das Brückengeld für den Personen- und Fahrradverkehr auf der Straßenbrücke Mannheim-Ludwigs-hafen vom 1. August ds. Js. ab aufgehoben wird. Die bisherigen Brückengeldsätze für den Fußweg, Tier- und sonstigen Verkehr bleiben bis auf weiteres bestehen. Ferner wurde eine Herabsetzung der Pauschalsumme für den Straßenbahnverkehr von 35 000 M auf 20 000 M in Aussicht gestellt unter dem Vorbehalt, daß bei Vermehrung des Straßenbahnverkehrs eine Erhöhung des Betrages eintreten würde. Die Bürgererschaft von Mannheim wie von Ludwigs-hafen wird diese Nachricht, so schreibt der „Mannh. Gen.-Anz.“, mit großer Freude begrüßen. Es war ein schweres Stück Arbeit, diesen alten Kopf abzuschneiden, der wie ein Ueberrest einer längst überwundenen und weit hinter uns liegenden Periode in die heutige moderne Zeit mit ihren starken Verkehrsbedürfnissen und Notwendigkeiten hereintrage. Die „M. B. L.“ bemerkt zu der Brückengeldaufhebung, daß die gesamte Brücke längst amortisiert ist und daß höchst wahrscheinlich aus dem Ueberflusse der alten Brücke schon eine zweite hätte gebaut werden können. Seit Jahren schon war das erhobene Brückengeld nicht anderes mehr als eine Sondersteuer, die dadurch einen besonders gebührenden Charakter an sich trug, daß sie gerade von den minderbemittelten Volks-schichten aufzubringen war.

* Laubersheim, 22. Juli. Das Hilfskomitee macht bekannt, daß es im Umkreisgebiet sehr an Heu mangelte. Es bittet um Zufuhren entsprechender Vorräte.

rg. Paimar, 21. Juli. Die Monika Hemm, ein Opfer des Unwetters, wurde, nachdem eine Besichtigung durch die Medizin- und Gerichtsbehörde stattgefunden hatte, heute früh zu den andern 10 Opfern aus hiesiger Gemeinde beerdigt. Am Grabe sangen die Milchmädchen ein Lied und spendeten frische Blumen zum Abschied.

Mosbach, 22. Juli. Kürzlich wurde hier das Jahresfest der Anstalt für Geistes-

schwache unter zahlreicher Beteiligung abgehalten. Der Anstaltsgarten war für diese Feier zu einem kirchlichen Festplatz umgewandelt. Eingeleitet wurde das Jahresfest durch eine Begrüßungsansprache des Stadtpfarrers Meerwein. Die Festpredigt hielt Pfarrer Ehlinger-Auerbach. Aus dem von Inspektor Pfarrer Riehm erstatteten Jahresbericht war zu entnehmen, daß die Zahl der Pflöglinge gegenwärtig 275, die Zahl der Angeestellten 65 und die Höhe der Schuldenlast der Anstalt 191 000 M beträgt. Das Jahresfest wurde von Pfarrer Degen-Aglafherhausen mit Gebet geschlossen.

* Bühl, 22. Juli. Ueber den Geländeverkauf zur Errichtung eines Offizierengensungs-kais wird noch bekannt: Von dem 700 Hektar betragenden Waldbesitz der Stadt Bühl wurden 15 Hektar an die Witwe des Generals Jendart in Baden-Baden verkauft. Die Käuferin beabsichtigte anfänglich einen bedeutend größeren Waldkomplex zu kaufen, doch konnte sich die Stadtverwaltung nicht entschließen, ein größeres Gebiet käuflich, sondern nur nachweise abzugeben. In dem zu errichtenden Offizierengensungsheim und Sanatorium dürfen weber Lungen- und Gefäßkrankte Aufnahme finden. Die Käuferin übernahm die Verpflichtung, auf dem erworbenen Gelände eine Baukumme von mindestens 500 000 M zu verwenden. Die Gebäude müssen innerhalb der nächsten 2 Jahre begonnen und spätestens nach 5 Jahren vollendet sein. In dem Namen der Anstalt, deren Gebiet zwischen Schwanenwäsen und Büttig liegt, muß die Zugehörigkeit zur Stadt Bühl deutlich erkennbar sein.

* Bühl, 22. Juli. Die Besucher unserer schönen Höhenorte seien darauf aufmerksam gemacht, daß es gelungen ist, zwischen Bühl-Oberbühlertal-Biedenfelden (1) — Bärenstein — Sand — Herrenwies, Hundst — Büttig — Baden-Baden (Bahnhof) und zurück, eine Automobilverbindung zu Stande zu bringen. Herr Otto Brüderlein aus Baden-Baden ist der Unternehmer und schon der Name der Firma bürgt dafür, daß der Betrieb in zuverlässigen, sachmännlichen Händen ist. Die regelmäßigen Fahrten beginnen schon Sonntag, den 23. Juli ds. Js., und zwar zunächst mit je zwei Fahrten nach gleicher Richtung. Fahrpläne sind zu haben: beim Wagenführer (Bahnhof-Haltestelle), im Rathaus und Hotel Sternen.

* Rehl, 22. Juli. In Legetshurst brach in einer Scheuer der Wirtshaus zur „Rinde“ Feuer aus, das die Gebäulichkeiten vollständig einäscherte.

de. Bad Dürkheim, 21. Juli. Der Flieger Fiedler, der in Donauauefingen zuerst mit Erfolg Schauläge vollführte und einen weiteren für Sonntag beabsichtigt, unternimmt Montag früh einen Flug hierher und trifft schon zwischen 6 und 7 Uhr ein. Abends von halb 6 Uhr finden dann mehrere Schauläge statt, nach deren Beendigung Fiedler wieder nach Donauauefingen zurückkehrt.

Siedingen, 22. Juli. Am 20.—21. August ds. Js. findet hier der 11. Verbandstag süddeutscher Schuhmachermeister statt. Die Preistarfrage, wozu von einer Verbandsversammlung ein Antrag auf Verbreitung eines Massenflugblattes an das Publikum vorliegt, ferner die Arbeitsverhältnisse (Streikabwehr), sowie die Einführung schwarzer Ärmel und notorisch schlechte Zähler, Stellungnahme zum Behringswesen und viele andere Fachfragen werden in den Kreis der Erörterungen gezogen werden. Am zweiten Tag findet die praktische Vorführung einer Reihe sachlicher Neuheiten, u. a. einer neuen Hand-Doppelmaschine, neuer Modelleisen, Bedarfsartikel, des Kältpolierverfahrens usw., statt. Die Tagung verspricht für die Fachleute interessant und lehrreich zu werden. Der Sitz des Verbandes ist Mannheim.

Lörrach, 22. Juli. Gestern morgen wurden ins Amtsgefängnis 4 halbwüchsige Burschen aus Itzei eingeliefert, die dringend verdächtig sind, im Dezember einen Eisenbahnzug dadurch gefährdet zu haben, daß sie große Steine auf die Schienen wälzten. Der Bahnmart bemerkte rechtzeitig die Frevelthat und entfernte die Hindernisse.

Salem, 22. Juli. Prinz Max ist nach St. Moritz abgereist. Im August werden Prinz und Prinzessin Max mit Kindern auf längere Zeit hier Aufenthalt nehmen.

Aus Nachbarländern.

Aus Württemberg.

c. Wildbad, 22. Juli. Die Hochsaison hat begonnen. Die Zahl der Kurgäste beträgt 9785. Der Touristenverkehr ist infolge des fortwährend guten Wetters sehr lebhaft.

c. Freudenstadt, 22. Juli. Am benachbarten Laach brach gestern nachmittag Großfeuer aus. Das große Wohn- und Dekonomiegebäude des Gutsbesizers Dolter wurde in kurzer Zeit ein Raub der Flammen. Nur das Vieh konnte gerettet werden.

c. Heilbronn, 22. Juli. Als gestern die Post von Heitingen nach Inneringen fuhr, wurde das Pferd durch Bremsenstücke scheu und warf den Wagen um. Der Briefträger sowie eine mitfahrende Frau wurden lebensgefährlich verletzt.

Karlsruher Kunstleben.

Stadgartentheater.

Man schreibt uns: Heute wird „Ihr Adjutant“, die Novität, welche bei den Erstaufführungen so großen Beifall hatte, das dritte Mal gegeben. Montag wird die Operette „Die teufliche Susanne“, die sich von Vorstellung zu Vorstellung mehr als Zugkraft 1. Rang-es erweist, in der bekannten Besetzung wiederholt.

Malerinnen-Schule
zu Karlsruhe.

Die Anmeldefrist für unsere Schülerinnen wird am 12. September geschlossen. Auszufüllende Fragebogen sind bei Hausmeister Brecht zu erhalten und ebenda mit Beifügung von 1 Mk. wieder abzugeben. Nur rechtzeitige Erfüllung dieser Bedingungen ermöglicht Berücksichtigung.

Der Vorstand.
Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise von Baden.

Frauenarbeitschule
des
Badischen Frauenvereins.

Die Ausstellung der von den Prüflingen der zweiten Handarbeitslehrerinnenprüfung gefertigten Arbeiten im Besonderen, Kleiderarbeiten sowie in allen feinen Handarbeiten und Zeichen findet an folgenden Tagen im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, statt:

Sonntag, den 23. d. M., von 11 bis 6 Uhr, und
Montag, „ 24. „ „ „ 9 „ 6 „

Wir beehren uns, zum Besuch hiermit ergebenst einzuladen.
Karlsruhe, im Juli 1911.

Der Vorstand der Abteilung I.

Badischer Frauenverein.

Unterrichtskurse zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen (Industriehilfslehrerinnen).

Die im laufenden Sommerkurs zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen gefertigten Handarbeiten und Zeichnungen sind am

Sonntag, den 23. Juli, von 11 bis 6 Uhr und
Montag, den 24. Juli, von 9 bis 2 Uhr im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 45, ausgestellt.

Wir gestatten uns zur Besichtigung dieser Ausstellung ergebenst einzuladen.
Karlsruhe, im Juli 1911.

Der Vorstand der Abteilung I.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 14176. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 322, Blatt 9, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Otto Heinrich Mayer in Pforzheim eingetragene Grundstück am

Dienstag, den 5. September 1911, vormittags 9 Uhr, durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

Lfd.Nr. 5192a: 2 a 06 qm, **Philippstraße 17,** ein vierstöckiges Wohnhaus. Schätzung (bei der die dinglichen Belastungen nicht bewertet sind) 35 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Mai 1911 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einsicht der Mittelungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 22. Juli 1911.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Versteigerung.

Montag, den 24. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im Auftrage **Hilppurcerstraße 20** gegen bar öffentlich versteigern:

1 Radentzelle mit Marmorplatte, 2,10 m lang, 1 Radentzelle, 2 m lang, beide gut erhalten, 2 Wagen ohne Gewicht, 1 Postartenständer, 1 Divan, 1 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 zweiflügel. Kleiderkasten, 1 gr. lach. Schrank, 1 Kommode, 1 gestr. Vertikal, 1 Bett mit hohem Haupt, beinahe neu, 4 einfache laubere Betten, 4 Deckbetten, 8 Stuhlflößen, 1 runder Salontisch, 1 Ausziehtisch, 1 schöner Schreibtisch, 1 großer Stehpult, 1 großer eich. Küchentisch, 1 Eisschrank, 1 Kochkommode mit Marmorplatte, 1 schöner dreiarziger Leuchter, beinahe neu, 1 Kleidermaschine, 1 Herd, 1 Sporttasche, Größe 48—50, 8 große schöne Bilder und noch verschiedenes.

Liebhaber laßt höflichst ein

Teleph. 823. **J. Wadlener, Auktionator.**

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 27. Juli 1. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden

Stefanienstraße 98 (Friedrichshaus) nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Herrn- und Frauenkleider, Wägen, Bettwerk, Kanapees, Chiffonniere, Kommoden, Pfeilerkränzen, Nachtschilde, ein und zweiflügelige Schränke, verschiedene Fische und Stühle, Bettladen mit und ohne Rollen, Holzbaumstrahlen sowie noch verschiedener Hausrat, wozu Kaufliebhaber einladet

Dr. Wirnser,
Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Erdbearbeitung.

Die **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe verdingt nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Gewinnung von 22 100 cbm Kies und Sand aus dem Rheinbett bei Einkenheim, Hochstetten und Heilsheim, die Beschaffung der Rheinüberbauten, das Anlegen und den Einbau in die Querquerstühle in 3 Losen und zwar:

Los 1 bei der Einkenheimer „äußeren Au“ 5 330 cbm
Los 2 beim Hochstetter „Mittleren Au“ 8 050 cbm
Los 3 beim Heilsheimer Gewann Weidau 8 120 cbm
zusammen 22 100 cbm

Angebote sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Erdbearbeitung“ versehen bis

Donnerstag, d. 3. August 1911, vormittags 10 Uhr, bei der **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe, Stefanienstraße 71, einzureichen. Die Bedingungen liegen hier und beim Dammeister in Magau auf. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Großh. Rheinbauinspektion.

In den verschiedenen städtischen Schulgebäuden sind

Austrichterarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, zweites Obergeschoß, Zimmer 122, zur Einsicht auf.

Angebote sind ebenda selbst bis

Freitag, den 28. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, einzureichen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Städt. Hochbauamt.

Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Die Zeichnung auf

Mk. 14 000 000.—

4 % Communal-Obligationen vom Jahre 1908 unkündbar bis 1917, in Preußen mündelsicher findet statt

Mittwoch, den 26. Juli 1911
zum Kurse von 100.60 Prozent
in Karlsruhe bei dem Bankhause Straus & Co.

Steinlieferung zum Rheinbau.

Die **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe verdingt die Lieferung von 3735 cbm Uferbausteinen, und zwar: 3430 cbm I. Klasse (Plastersteine) und 305 cbm II. Klasse (Deckungssteine) für den Rheinbau auf der Strecke zwischen Greffern und Gernersheim für das Baujahr vom 1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912 in 17 Losabteilungen in öffentlichem Wettbewerb.

Die Lieferungsbedingungen liegen hier und bei den Dammeistern in Greffern, Hittersdorf und Magau zur Einsicht auf.

Angebote sind schriftlich, mit Benennung der von hier zu beziehenden Proben, verschlossen und postfrei, mit der Aufschrift „Steinlieferung“ versehen, bis

Freitag, den 4. August 1911, vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Rheinbauinspektion, Stefanienstraße 71, einzureichen.

Für die Bewerbung und die Vergütung sind die Bestimmungen der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.
Karlsruhe, den 20. Juli 1911.

Vergabung von Bauarbeiten.

Zur Erbauung eines Schulhauses in Hochstetten sollen nachstehend aufgeführte Bauarbeiten in Affordansführung vergeben werden.

1. Grab- und Mauerarbeiten,
2. Steinbauarbeiten,
- a) in Granit,
- b) in feinstem Material,
- c) in hellem Material,
3. Zimmerarbeiten,
4. Malerarbeiten,
5. Schmiedarbeiten,
6. Malerarbeiten,
7. Anstreicherarbeiten.

Pläne, Kostenschlag und Veranschlagungen liegen vom 24. bis 31. d. Mts. zu den üblichen Bürozeiten auf dem Rathaus in Hochstetten auf, wo auch die auf Prozent des Auftrages anfallenden Angebote bis **Montag, den 31. d. Mts., abends 1/2 Uhr,** postfrei und mit der Aufschrift „Angebot“ versehen, abzugeben sind.

Die Eröffnung der Angebote findet um oben angegebene Zeit im Beisein eines öffentlichen Anbieters statt.

Hochstetten, den 20. Juli 1911.
Gemeinderat.
Herr H. Bürgermeister.

Erdbearbeitung.

Die **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe verdingt nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Gewinnung von 22 100 cbm Kies und Sand aus dem Rheinbett bei Einkenheim, Hochstetten und Heilsheim, die Beschaffung der Rheinüberbauten, das Anlegen und den Einbau in die Querquerstühle in 3 Losen und zwar:

Los 1 bei der Einkenheimer „äußeren Au“ 5 330 cbm
Los 2 beim Hochstetter „Mittleren Au“ 8 050 cbm
Los 3 beim Heilsheimer Gewann Weidau 8 120 cbm
zusammen 22 100 cbm

Angebote sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Erdbearbeitung“ versehen bis

Donnerstag, d. 3. August 1911, vormittags 10 Uhr, bei der **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe, Stefanienstraße 71, einzureichen. Die Bedingungen liegen hier und beim Dammeister in Magau auf. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Großh. Rheinbauinspektion.

In den verschiedenen städtischen Schulgebäuden sind

Austrichterarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, zweites Obergeschoß, Zimmer 122, zur Einsicht auf.

Angebote sind ebenda selbst bis

Freitag, den 28. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, einzureichen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Städt. Hochbauamt.

Erdbearbeitung.

Die **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe verdingt nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Gewinnung von 22 100 cbm Kies und Sand aus dem Rheinbett bei Einkenheim, Hochstetten und Heilsheim, die Beschaffung der Rheinüberbauten, das Anlegen und den Einbau in die Querquerstühle in 3 Losen und zwar:

Los 1 bei der Einkenheimer „äußeren Au“ 5 330 cbm
Los 2 beim Hochstetter „Mittleren Au“ 8 050 cbm
Los 3 beim Heilsheimer Gewann Weidau 8 120 cbm
zusammen 22 100 cbm

Angebote sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Erdbearbeitung“ versehen bis

Donnerstag, d. 3. August 1911, vormittags 10 Uhr, bei der **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe, Stefanienstraße 71, einzureichen. Die Bedingungen liegen hier und beim Dammeister in Magau auf. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Großh. Rheinbauinspektion.

In den verschiedenen städtischen Schulgebäuden sind

Austrichterarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, zweites Obergeschoß, Zimmer 122, zur Einsicht auf.

Angebote sind ebenda selbst bis

Freitag, den 28. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, einzureichen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Städt. Hochbauamt.

Erdbearbeitung.

Die **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe verdingt nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Gewinnung von 22 100 cbm Kies und Sand aus dem Rheinbett bei Einkenheim, Hochstetten und Heilsheim, die Beschaffung der Rheinüberbauten, das Anlegen und den Einbau in die Querquerstühle in 3 Losen und zwar:

Los 1 bei der Einkenheimer „äußeren Au“ 5 330 cbm
Los 2 beim Hochstetter „Mittleren Au“ 8 050 cbm
Los 3 beim Heilsheimer Gewann Weidau 8 120 cbm
zusammen 22 100 cbm

Angebote sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Erdbearbeitung“ versehen bis

Donnerstag, d. 3. August 1911, vormittags 10 Uhr, bei der **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe, Stefanienstraße 71, einzureichen. Die Bedingungen liegen hier und beim Dammeister in Magau auf. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Großh. Rheinbauinspektion.

In den verschiedenen städtischen Schulgebäuden sind

Austrichterarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, zweites Obergeschoß, Zimmer 122, zur Einsicht auf.

Angebote sind ebenda selbst bis

Freitag, den 28. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, einzureichen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Städt. Hochbauamt.

Erdbearbeitung.

Die **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe verdingt nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Gewinnung von 22 100 cbm Kies und Sand aus dem Rheinbett bei Einkenheim, Hochstetten und Heilsheim, die Beschaffung der Rheinüberbauten, das Anlegen und den Einbau in die Querquerstühle in 3 Losen und zwar:

Los 1 bei der Einkenheimer „äußeren Au“ 5 330 cbm
Los 2 beim Hochstetter „Mittleren Au“ 8 050 cbm
Los 3 beim Heilsheimer Gewann Weidau 8 120 cbm
zusammen 22 100 cbm

Angebote sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Erdbearbeitung“ versehen bis

Donnerstag, d. 3. August 1911, vormittags 10 Uhr, bei der **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe, Stefanienstraße 71, einzureichen. Die Bedingungen liegen hier und beim Dammeister in Magau auf. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Großh. Rheinbauinspektion.

In den verschiedenen städtischen Schulgebäuden sind

Austrichterarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, zweites Obergeschoß, Zimmer 122, zur Einsicht auf.

Angebote sind ebenda selbst bis

Freitag, den 28. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, einzureichen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Städt. Hochbauamt.

Erdbearbeitung.

Die **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe verdingt nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Gewinnung von 22 100 cbm Kies und Sand aus dem Rheinbett bei Einkenheim, Hochstetten und Heilsheim, die Beschaffung der Rheinüberbauten, das Anlegen und den Einbau in die Querquerstühle in 3 Losen und zwar:

Los 1 bei der Einkenheimer „äußeren Au“ 5 330 cbm
Los 2 beim Hochstetter „Mittleren Au“ 8 050 cbm
Los 3 beim Heilsheimer Gewann Weidau 8 120 cbm
zusammen 22 100 cbm

Angebote sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Erdbearbeitung“ versehen bis

Donnerstag, d. 3. August 1911, vormittags 10 Uhr, bei der **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe, Stefanienstraße 71, einzureichen. Die Bedingungen liegen hier und beim Dammeister in Magau auf. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Großh. Rheinbauinspektion.

In den verschiedenen städtischen Schulgebäuden sind

Austrichterarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, zweites Obergeschoß, Zimmer 122, zur Einsicht auf.

Angebote sind ebenda selbst bis

Freitag, den 28. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, einzureichen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Städt. Hochbauamt.

Erdbearbeitung.

Die **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe verdingt nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Gewinnung von 22 100 cbm Kies und Sand aus dem Rheinbett bei Einkenheim, Hochstetten und Heilsheim, die Beschaffung der Rheinüberbauten, das Anlegen und den Einbau in die Querquerstühle in 3 Losen und zwar:

Los 1 bei der Einkenheimer „äußeren Au“ 5 330 cbm
Los 2 beim Hochstetter „Mittleren Au“ 8 050 cbm
Los 3 beim Heilsheimer Gewann Weidau 8 120 cbm
zusammen 22 100 cbm

Angebote sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Erdbearbeitung“ versehen bis

Donnerstag, d. 3. August 1911, vormittags 10 Uhr, bei der **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe, Stefanienstraße 71, einzureichen. Die Bedingungen liegen hier und beim Dammeister in Magau auf. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Großh. Rheinbauinspektion.

In den verschiedenen städtischen Schulgebäuden sind

Austrichterarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, zweites Obergeschoß, Zimmer 122, zur Einsicht auf.

Angebote sind ebenda selbst bis

Freitag, den 28. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, einzureichen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Städt. Hochbauamt.

Erdbearbeitung.

Die **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe verdingt nach der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Gewinnung von 22 100 cbm Kies und Sand aus dem Rheinbett bei Einkenheim, Hochstetten und Heilsheim, die Beschaffung der Rheinüberbauten, das Anlegen und den Einbau in die Querquerstühle in 3 Losen und zwar:

Los 1 bei der Einkenheimer „äußeren Au“ 5 330 cbm
Los 2 beim Hochstetter „Mittleren Au“ 8 050 cbm
Los 3 beim Heilsheimer Gewann Weidau 8 120 cbm
zusammen 22 100 cbm

Angebote sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Erdbearbeitung“ versehen bis

Donnerstag, d. 3. August 1911, vormittags 10 Uhr, bei der **Großh. Rheinbauinspektion** Karlsruhe, Stefanienstraße 71, einzureichen. Die Bedingungen liegen hier und beim Dammeister in Magau auf. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Großh. Rheinbauinspektion.

In den verschiedenen städtischen Schulgebäuden sind

Austrichterarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, zweites Obergeschoß, Zimmer 122, zur Einsicht auf.

Angebote sind ebenda selbst bis

Freitag, den 28. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, einzureichen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1911.
Städt. Hochbauamt.

Privatvorschule für Knaben und Mädchen von 6 bis 9 Jahren.

Für das Mitte September beginnende neue Schuljahr werden Anmeldungen jetzt schon entgegengenommen bei

C. Vater, Hirschstraße 46.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Dezember 1910 unter Nr. 26750 bis Nr. 20000 ausgestellten bzw. erneuerten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens **4. August 1911** auszulösen oder die Einlage bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, den 22. Juli 1911.
Städt. Pfandbriefkasse.

Mittwoch, den 26. Juli werden die über ein Jahr lagernden Pfandbriefe versteigert.

Karlsruher Lokalbanken, Kapellenstraße 9.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 24. Juli 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Buffet, 1 Tisch, 1 Divan, 3 Schreibtische, 3 Kleiderkränze, 2 Büfets, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Chiffonniere, 2 Kanapees, 4 Kasten, 1 Spiegel, 2 Bilder, 17 Bände Brockhaus Konversations-Lexikon, 3 Schränke, 1 Schreibkommode, 2 Divane, 1 antike Kommode und 1 großen Standspiegel

Karlsruhe, den 22. Juli 1911.
Siebert, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 24. Juli 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Kommoden, 3 Kleiderkränze, 2 Büfets, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Chiffonniere, 2 Kanapees, 4 Kasten, 1 Spiegel, 2 Bilder, 17 Bände Brockhaus Konversations-Lexikon, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Nachtschisch, 2 Bilder (Oleomalerei von Ormond), 1 Messinglampe mit 6 Kerzen, 1 Leppich, 2 Nähmaschinen, 1 Sekretär, 1 Divan, 1 Kasten, 2 Schreibmaschinen, 32 Paar Glace-Handschuhe, 1 Labentische, 1 Labentisch, 1 neuen Anzug, 1 Hufe, 1 Klappstisch, 1 Bierstischchen.

Karlsruhe, den 22. Juli 1911.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten

Wohnungen

Herrschaftswohnung zu vermieten.

Essenstraße 116 ist im 2. Stock eine Wohnung von 8 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten; event. kann noch **Essenstraße 117** in 2. Stock mit 3 Zimmern und reichlichem Zubehör dazu gegeben werden. Näheres im Bureau am Hof rechts.

Auf sogleich oder später

ist in dem Hause **Jähringerstraße 84** die zweite Etage, bestehend aus acht Zimmern und Nebenräumen, sowie ein Zubehör zu vermieten. Die Wohnung, die hell und geräumig ist, würde sich auch zu Bureau eignen. Näheres ist im Hause parterre zu erfahren.

Kriegstraße 91 ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten sind (gebührenfrei für Mieter):

Moltkestraße 2. St. 8 Z. 2600 M.
Kaiser-Allée 3. „ 9 „ 2200 „
Belfortstraße 2. „ 7 „ 1800 „
Kriegstraße 1. St. 7 Z. 1800 M.
Diele, elektr. Licht, reichl. Zubehör per 1. April 1912.

Stettinstraße 2, 7 Zimmer, gr. Garten.
Essenstraße 1, 1. St. 7 Zimmer, 1700 M.
Kriegstraße 2, 2. St. 6 Zimmer, 1600 M.
Einfamilienhaus, Ecke Krieg- und Belfortstraße, enthaltend 10 bez. 13 Zimm., Nebenräume, gr. Garten, per sofort oder 1. Oktober.

Nitterstraße, Seitenbau, 3. St. 2 Zimmer, 240 M.
Körnerstraße 1, bis 3. St. je 3 Zimmer.
Körnerstraße 1, bis 4. St. je 4 Zimmer.

Villa, Weinbrennerstraße, enth. 7 Zimmer, Bad, Speisek., Garten etc., per sof., 2500 M.

Baden, Friedrichsplatz, nebst 1—2 Zimmer 900 M.

Viele andere Wohnungen, Läden, Villen etc. durch

Vermietungs-Büro
A. Kornsand, Kaiserstr. 56.
Sprechstunden von 8 bis 11 u. 2 bis 7 Uhr.

Hardtwaldstadteil.

In schöner ruhiger Lage, direkt beim Hardtwald, **Seminarstraße 13**, 1. St. ist eine mit allen Bequemlichkeiten ausgestattete 6 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Die Wohnung würde sich auch vorzüglich für Büros eignen. Zu erfragen **Gartenstraße 39**, 2. St. od.

Kriegstraße 175, 4. St. od. eine 3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisek., abteilung, Anteil an der Waschküche, Trockenständer, 1 Stall Garten auf sogleich zu vermieten. Näheres **Gartenstraße 39**.

Große Wohnung - Göttingerstr. - zu vermieten.

Eine herrschaftl. Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, 1 Treppe hoch, mit freiem Blick nach dem Stadtpark und in die ruhigen Gärten. Zur Wohnung wird auch der große Gartengrund gegeben. Näheres durch

Bermiet.-Büro Kornsand, Kaiserstraße 56.

Kaiserstraße 104 (Eingang Herrenstraße), 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, per 1. Oktober d. J. evtl. auch früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Sehr gut ausgestattete mod. Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und Küche sowie reichlichem Zubehör, elektr. Licht und Gas, per sofort zu vermieten. Näh. Badstr. 13, 5. St. od. bei **Schneider**.

Kriegstraße 127, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung in freier Lage von 6 oder 7 Zimmern, groß. Balken, Veranda, Bad und allem Zubehör, evtl. mit Gartenbenutzung, wegen Verlegung auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. Näh. par.

Borchstraße 35 ist eine hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern mit allem modernen Komfort, Warmwasserheizung, großer Diele, Terrasse, großem Garten etc. auf sofort oder später zu vermieten. Alles Näheres bei **Fr. Fr. v. Borch**, Belfortstraße 7, 2. St. od.

Kaiserstraße 68 herrschaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern im 2. St. od. mit Loggia u. reichem Zubehör zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres ebendort.

Ein- oder Zweifamilienhaus in ruhiger, feiner Lage, Sonnenfelle, auf 1. April 1912 zu vermieten. Belfortstraße 7, 2. St. od.

Zu ehemaligen Hotel Lammhäuser, **Kaiserstraße 146**, 3 Treppen hoch, ist eine modern ausgestattete, herrschaftliche

Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Mantelkamin, elektr. Licht und Zentralheizung auf sogleich zu vermieten. Ferner sind im gleichen Hause nach der **Kaiserstraße 2 Räume** zu **Bureauzwecken** zu vermieten. Näheres **Rüppurrerstr. 13**, Bureau.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

Kriegstraße 45 ist der 3. St. od., enthaltend 10 meistens große Zimmer, großen Vorplatz, reichl. Zubehör, Zentralheizung, elektr. Licht, per 1. April 1912 zu vermieten. Event. können noch 2 weitere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres daselbst im 2. St. od. bei **Vermietungs-Büro K. Kornsand**, Kaiserstraße 56.

Herrschaftswohnung 8—9 Zimmer mit reichlichem Zubehör wegen Verlegung zu vermieten. Näheres Bunsenstraße 11 im Freizeugschäft. (Straßenbahnhaltestelle.)

Schöne Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche usw., eine Treppe hoch, in der Leopoldstraße, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei **F. Wilhelm Doering**, Ritterstr.

Große Wohnung - Göttingerstr. - zu vermieten.

Eine herrschaftl. Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, 1 Treppe hoch, mit freiem Blick nach dem Stadtpark und in die ruhigen Gärten. Zur Wohnung wird auch der große Gartengrund gegeben. Näheres durch

Bermiet.-Büro Kornsand, Kaiserstraße 56.

Marienstraße 26 u. 28 sind schöne Wohnungen von 6 Zimmern und allem Zubehör auf sofort billig zu vermieten. Näh. Belfortstr. 7, 2. St.

Kaiser-Allée 5 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, großer, schöner Gartenbenutzung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Nahlfstraße 6** im 2. St. od. bei **Kornsand**, Kaiserstraße 56.

Herrnstraße 34 ist die Herrschaftswohnung im 2. St. od., 6 Zimmer, Küche, Borrraum, Badezimmer, 2 Mans., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der **Herderschen Buchhandlung**.

Victoriastraße 18 III per 1. Oktober a. or.

Herrschaftswohnung 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Vorkammergehenge, Anzulegen zwischen 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. Näheres bei **Fr. Augustin Depp**, Borchstraße 26 III.

Villa Wendtstr. 20 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, Garten, elektr. Licht, Zentralheizung, vollst. neu renoviert, per 1. Okt. oder früher zu vermieten. Preis 1650 M.

K. Wilh. Hofmann, Kaiserstraße 69. Telephon 1752.

Bismarckstraße ist im 2. St. od. eine Wohnung von 6 Zimmern (Bad inbegriffen) und Zubehör zu vermieten. Preis 1300 M. Näh. Stefanienstraße 34.

Weinbrennerstraße 13 ist auf 1. Oktober eine schöne herrschaftswohnung (hochparterre) und 6 großen Zimmern, Bad etc., mit Garteneranda und Garten zu vermieten.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit famill. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzulegen von 3 bis 5 Uhr Wertags. Näheres parterre od. beim Eigent., Hirschstraße 31.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

Kriegstraße 45 ist der 3. St. od., enthaltend 10 meistens große Zimmer, großen Vorplatz, reichl. Zubehör, Zentralheizung, elektr. Licht, per 1. April 1912 zu vermieten. Event. können noch 2 weitere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres daselbst im 2. St. od. bei **Vermietungs-Büro K. Kornsand**, Kaiserstraße 56.

Herrschaftswohnung 8—9 Zimmer mit reichlichem Zubehör wegen Verlegung zu vermieten. Näheres Bunsenstraße 11 im Freizeugschäft. (Straßenbahnhaltestelle.)

Laden

mit 1 großen Schaufenster und anschließendem Zimmer ist Herrenstraße 9 per 1. August zu vermieten.

J. Sttlinger & Wormser.

Ladenlokal

mit zwei Ladenfenstern, großem Lagerraum, mit anstoßender Wohnung, bestehend aus zwei geräumigen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, im Hause

Erbprinzenstraße 28

im Parterre per 1. Oktober 1911

zu vermieten.

Näheres bei Rechtsanwalt Otto Geier, Kaiserstraße 100, hier.

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und 33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Magazinstraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,

vorm. Gschwindt & Co., Abt. Ges. i. L., Ritterstraße 13/17.

Kleinere Läden

Kaiser Wilhelm-Passage, nächst der Kaiserstraße, zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28, 2. Stock im Bureau.

Laden

in bester Lage einer Garnisons-Stadt Mittelbadens per 1. Oktober oder später zu vermieten. Gest. Offerten unter Nr. 6072 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden

Humboldtstr. 33 per 1. August oder später. Näheres Gelsheimstraße 7, 3. Stock.

Gastladen

mit 4 Schaufenstern, an der Hauptverkehrsstraße, Ecke Wald- u. Amalienstraße (Ludwigsplatz) ist auf folgende zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Laden.

In Konstanz a. B. See ist in sehr guter Lage ein großer, moderner Laden zu vermieten. Beste Gelegenheit zur Gründung eines Filialgeschäftes. Offerten unter Nr. 4652 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Wilderstraße 40 ist der Laden mit Wohnung, in welchem lange Jahre ein

Friseurgeschäft

mit gutem Erfolg betrieben wurde, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erst. daselbst im 2. Stock b. Krüger.

Laden sowie Geschäftsräume, letztere besonders für Lederhandlung geeignet, sind im Hause Kaiserstraße 61 alsbald zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 65 im Laden.

Büreauräume.

Erbprinzenstraße 3, in nächster Nähe des Bahnhofes, sind 6 schöne, hohe Räume nebst Zubehör für Bureau per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48, 1. Stock.

Büreauräume.

Kaiserstraße 89 ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, welche mehrere Jahre als Anwaltskanzlei benutzt wurde, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Belfortstraße 7, Querbau, sind 2 schöne Zimmer, für Bureau oder Wohnung geeignet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei F. Frey, 2. Stock.

Maleratelier

zu vermieten. Ecke Gönner- und Gabelsbergerstraße ist per 1. Oktober ein schönes, großes Maleratelier nebst einem Zimmer (Nordlicht) nach Angabe des verstorbenen Malers Krieger hergestellt, zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 152, Bureau.

Geräumige, helle

Werkstätte

sofort oder später zu vermieten: Kaiserstraße 193/195, Hinterhaus.

Eisenlohrstraße 39

fein möbliertes Schlafzimmer nebst Salon, in ruhiger, feiner Hause u. best. Lage, an besten Herrn sofort zu vermieten; eventl. Wabbenzierung.

Blumenstraße 4, Ecke Herrenstraße, parterre, ist auf sofort oder 1. August gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein freundlich möbliertes Manjardenzimmer ist zu vermieten: Douglasstraße 18, 2. Stock.

Gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten: Bahnhofstraße 42, parterre links.

Steinstraße 14, 2 Treppen, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten: Kapellenstraße 10, 4. Stock links.

Durlacher Allee ist ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Zu erfragen Degenstraße 1, 2. Stock.

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, in ruhiger, besserer Hause, 2. Stock, zu vermieten: Waldstraße 44, 2. St., nächst d. Stephanpl.

Großes, unmöbliertes Zimmer billig zu vermieten. Zu erfragen Veitertheim, Breitestr. 83.

Ein möbliertes, helles, freundl. Zimmer ist sofort oder später zu vermieten: Gottesackerstr. 12, 5. St.

Gute Schlafstelle an soliden Arbeiter per sofort zu vermieten: Steinstraße 29, 4. St. r.

Leere Manjardenzimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 61, Borchstr., 1. St.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Gesucht

für 1. Oktober für zwei Personen eine Wohnung von ungefähr 10 Zimmern nur in bester Lage. Offerten unter Nr. 6001 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 bis 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober von kleiner Familie zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. 6066 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 15. August gesucht ruhige 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, Gas, von kleiner Familie, möglichst Oststadt. Off. sind unter Nr. 6070 im Kont. des Tagbl. abzugeben.

Zimmer

Anst. Fräulein sucht per sofort oder 1. August ein unmöbl. Zimmer, schöne Manjardenzimmer, möglichst Oststadt. Offerten unter L. M. 100 hauptpostlagernd erbeten.

Kapitalien

15000 - 16000 Mk. sind auf 2. Hypothek per 1. Oktober ds. Js. auszuliehen. Off. unt. Nr. 6042 an das Kontor des Tagbl. erb.

Ein Institut- u. Privat-Geld-An- und Verkauf von Restkaufschillingen etc. durch August Schmitt, Hypothek- und Bankkommissionärsbüro, Karlsruhe - Hirschstrasse 43. Telefon 2117.

Darlehen

werden in jeder Höhe, von 30 Mk. an, an Leute jeden Standes, auf bequeme monatliche Teilzahlung gegen Sicherheit, auf Möbel, Bürgschaft etc. hergegeben: Privatwägungs-Verwaltung, H. Diehl, Durlach, Telefon 260. Ferner sind Hypothekengelder frei.

Möblierte Zimmer

vom 24.-30. September gesucht.

Für Teilnehmer der 83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte, die vom 24.-30. September hier stattfindet, benötigen wir noch einige hundert Privatquartiere.

Wir richten daher an die Wohnungsinhaber, die geneigt sind, für die letzte Septemberwoche Zimmer zu vermieten, die freundliche Bitte, schriftliche Angebote unter Bezeichnung der Straße, des Stadtwerts, der Bettenzahl und des Preises für das Logis während jener Woche pro Bett alsbald an die Geschäftsstelle des Wohnungsausschusses (Rathaus) einzusenden.

Die Zutritt erfolgt dann Anfang September.

Wohnungsausschuss für die 83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte Karlsruhe (Rathaus).

Zu verleihen

auf sofort ca. 20 000 Mark auf 11. Doppel; nur ganz prima. Gest. Offerten unter Nr. 6074 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer Geld braucht, bis zu den höchsten Beträgen, auch Hypotheken 1. u. 2. Stelle, wende sich sofort an Fr. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstraße 4 b. Sprechzeit 8-10 und 2-5 Uhr.

I. Hypothek

in der Höhe von 10000 bis 12000 Mk. gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 6071 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Verkaufers-Stelle.

Ein achtbares Fräulein mit guten Zeugnissen und gewandt im Verkauf von Luxuswaren findet sogleich oder später dauernde Anstellung bei F. Wilhelm Döring, Spielwaren, Ritterstraße.

Zum Vertrieb

einer großartigen Modeneinheit, welche jede Dame kauft, suche ich einige geschäftsgewandte Frauen. Angebote unter Nr. 6076 an das Kontor des Tagbl. erb.

Weihnäherinnen,

geübte, für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Fr. August Schulz, Wäschefabrik, Herrenstraße 24.

Ein Fräulein,

gewandt im Maschinenschreiben und sicher im Stenographieren nach System Gabelsberger, per 1. August gesucht. Bewerberinnen, die an pünktliches Arbeiten gewöhnt sind und gute Aufstellungsgabe besitzen, wollen ihre Angebote unter Nr. 6081 an das Kontor des Tagblattes richten.

Ladenfräulein-Gesuch.

Für ein hiesiges, feineres Juweliergeschäft, wird ein in der Branche bewandertes Fräulein aus achtbarer Familie auf 1. September oder 1. Oktober gesucht. Gest. Offerten mit Ansprüchen bittet man unter Nr. 6080 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Klavierpielerin gesucht

für schwere Violinbegleitung. Bitte sich Kriegstraße 99, parterre, zu melden.

Gesucht

zum alsbaldigen Eintritt Lehramtskandidaten gegen sofortige Vergütung und angenehme Verhältnisse. Näheres Kaiserstraße 193/195, Spielwarenladen.

Wegen Erkrankung der Köchin wird für 14 Tage bis 3 Wochen ein Mädchen oder Frau zur Ausfülle in Villa, in schönster Gegend Gernsbachs gelegen, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesucht für Mitte September in Offiziers-Familie tüchtiges, gut empfindliches Mädchen

das die bessere Küche versteht und neben Zimmermädchen und Küchen einige Hausarbeit übernimmt. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Einfaches Mädchen,

das gut bürgerlich selbständig kochen kann und sich mit dem Zimmermädchen in die Hausarbeiten teilt, zum 1. September gesucht.

Frau Geheimrat Anspurger, Stefanienstraße 67, 2. Stock. Bitte sich in der Zeit vom 28. Juli bis 5. August von 8 bis 11 Uhr und von 5 bis 7 Uhr vorzustellen.

Jüngeres Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, per 1. August gesucht. J. Burg Witwe, Karlstraße 43.

Mädchen, welches perfekt kochen mitübernimmt, zu jungem Ehepaar auf 1. Sept. ges. Näh. bei Fr. Dr. Wetzel, Bismarckstraße 18 L.

Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen bei hohem Lohn in kleinen Haushalt gesucht. Offerten erbitte an Frau J. Hafer, Drogerie G. Klein in Pforzheim.

Zuverlässiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Näh. Karl-Friedrichstraße 2, 2. Stock.

Mädchen,

welches kochen und dem Haushalt selbständig vorstehen kann, per sofort oder später gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Hirschstraße 62, 2. Stock.

Zuverlässiges Mädchen, welches dem Haushalt selbständig vorstehen kann, per sofort oder später gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, zum 1. August gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Major Wilberg, Händelstr. 18.

Einfaches, fleißiges

Mädchen

den Tag über für Hausarbeit gesucht: Friedenthalstraße 5, 1. Stock.

Sofort ein Küchenmädchen, das auch in der Haushaltung bewandert ist, in ein Gasthaus eines Kurortes gesucht. Jahresgehalt nicht ausgeschl. Monatsgehalt je nach Zufriedenheit bis 35 Mk. Offerten unter Nr. 6084 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. August gesucht: Kaiserallee 97, 2. Stock.

Junges, fleißiges Mädchen wird zu 3 Personen auf 1. Sept. gesucht. Vorzustellen Sonntag, den 23. Juli bis nachmittags 4 Uhr. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sauberes, ehrlich. Mädchen für Küche u. Hausarbeit ges. hoh. Lohn auf 1. Sept. gesucht. Vorzun. tägl. bis 4 Uhr (am liebsten zwischen 2 u. 3 Uhr): Wendtstraße 7, 3. Stock.

Gesucht

für sofort ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann.

M. Kronlein Witwe, Bähringerstraße 104.

Mädchen-Gesuch. Ein kräftiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für häusliche Arbeiten auf sofort zur Ausfülle oder dauernd gesucht. Näheres Waldstraße 62, 2. Stock.

Männlich

Beretreter

für meine weltberühmte Zephyr-Dauerwäsche bei hohem Verdienst überall gesucht. Spezial-Offerte für Wiederverkäufer.

M. Fuchs sen., Düsseldorf 39, Wäsche-Industrie.

Malergehilfen

gesucht:

Gg. Baumann

Stefanienstraße 58.

Fuhrknecht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12, 2. Stock.

Zu Karlsruhe domizilierter Arbeitgeberverband des Badens sucht zum möglichst baldigen Eintritt, spätestens jedoch per 1. Oktober einen gewandten, rechnerisch befähigten

Verbands-Sekretär.

Bewerber müssen Organisations-talent besitzen und befähigt sein, die Redaktions- und Inseraten-Propaganda des wöchentlich erscheinenden Verbandsorgans selbständig zu leiten.

Ansüßl. Offerten mit Angabe über bisherige Tätigkeit, Referenzen und Gehaltsansprüche unter O. 3129 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe, erbeten.

Kutscher,

stadtkundiger, guter Fahrer und Pferdepfleger, gebildeter Kavallerist, mit nur guten Zeugnissen gesucht: Steinstraße 29 im Kontor.

Kaufmann gesucht.

Erste Karlsruher Bilanzhandlung sucht per 1. Oktober d. J. musikalischen Herrn. Derselbe muß die doppelte Buchführung beherrschen, guter Klavierspieler sein und sich als Verkäufer sowohl im Magazin wie auf der Reise eignen. Stellung dauernd und angenehm.

Offert. mit Gehaltsansprüchen und mögl. Angaben über Lebenslauf etc. unter Nr. 6075 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Hausierer

finden einen hochlohnenden billigen Artikel. Anfragen unter Nr. 6071 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schuhmachermeister

von erstem hiesigen Schuhgeschäft zur Übernahme der Reparaturen gesucht. Offerten mit Angabe der Preise unter Nr. 6049 an das Kontor des Tagblattes erb.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Tüchtige Schneiderin, im Anfertigen eleg. Damengarben, best. Fadettens durchaus bewandert, empfiehlt sich außer dem Hause. Offert. unter Nr. 6066 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Schneiderin sucht noch einige Kundenhüter: Hirschstraße 83, Hintertb., parterre. Werberstraße 53

werden Strümpfe um Stricken und Anfriden angenommen.

Männlich

Stelle-Gesuch. Junger Mann, verb. durchaus erfahren in Rechtsachen, sucht per bald Engagement in großem Geschäft. Prima Referenzen. Off. unter Nr. 6082 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger, kräftiger, verheirat. Mann sucht dauernde Beschäftigung, gleich welcher Art, event. kann Kautions gestellt werden. Offert. unter Nr. 6087 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Verloren u. gefunden.

Schwarzer Kater mit weißem Fleck am Halbe verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: Gartenstraße 46.

LÄSTIGE HAARE

D BROWNS

Verlangen Sie ausführlich Dr. Brown's Garantie für Unschädlichkeit und sicheren Erfolg.

Niederlagen:

H. Bieler, Damen-Priseur.

Hoflieferant Friedrich Bloß.

Carl Roth, Hofdrogerie.

L. Wolf, Parfüm, Zirkel.

Otto Fischer, Fidejuss-Drog.

Karlstrasse 74.

Emil Dening, Kaiserstr. 11.

Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstrasse.

Straus-Drogerie, Mühlburg.

Für die Reise empfiehlt

Verband-Schachteln

in versch. Größen zum Verpacken von Damenkleidern etc.

Eugen Langer,

Papierhandlung,

am Kaiserplatz.